©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Einiges über Falter-Minen aus dem Mediterrangebiet.

Von Hugo Skala, Haid bei Ansfelden, Ob.-Öst.

(Mit zwei Tafeln).

(Schluß.)

Quercus robur.

Neptic. atricapitella Hw. Raab-Ungarn 7. VII. 1937 (Sp.).
Nept. ruficapitella Hw. Bosn. Novi (Bosnien) 24. VII. 1937 (Sp.).

Quercus (hartblättrig).

Cor. brongniardellum F. Ajaccio 16. VIII. 1933 (B.), Brioni 24. III. 1933 (B.).

Grac. spec. Brioni 8. IV. 1933 (B.) anfangs unterseitige Gänge schabend, dann umgebogener Blattrand.

Helioz. sericiella Hw. Rovigno-Istrien 13. IV. 1933, Ajaccio-Korsika VIII. 1933 (B.).

Lith. joviella Cst. Rovigno, Brioni IV. 1933; *messaniella* Z. Pola (Istrien), Brioni IV. 1933, Ajaccio-Korsika VIII. 1933 (B.).

Nept. ilicivora Peyer. Ajaccio-Korsika 17. IX. 1933, Brioni IV. 1933 (B.) Taf. I, Fig. 15.

Nept. suberis Stgr. Ajaccio VIII. 1933, Taf. I, Fig. 14.

Nept. suberivora Stt. Lesina (Dalmatien), Ajaccio-Korsika 16. VIII. 1933, Taf. I, Fig. 16.

Neptic. viridella Mend. Spanien, Taf. I, Fig. 13.

Hier mögen auch die von Constant seinerzeit angekündigten, dann aber nicht beschriebenen *Nept. ilicella* und *suberoidella* genannt sein, beide aus Südfrankreich. Ueber die erstere wird gesagt, daß die Raupe rot und ihre Mine klein und unansehnlich am Blattrande verlaufe, über die andere, daß die Raupe gelblich, ihre Mine länger sei. Mit solchen Kennzeichen läßt sicht nicht viel beginnen.

Rosa.

Diese Pflanzenart beherbergt die meisten bisher nicht klargestellten Neptikelarten, außer den von Sorhagen (Sauber) genannten *Nept. laticuniculella* und *bruniella* fand Prof. Dr. Buhr im Süden weitere 3 Arten, von denen leider auch nur die freilich sehr charakteristischen Minen bekannt wurden.

Nept. sp. von Piana (Korsika) 8. IX. 1930 (B.) Taf. II, Fig. 1.

Nept. sp. Ajaccio-Gravonetal (Korsika) 5. IX. 1933 (B.), sehr zart, Taf. II, Fig. 3.

Nept. sp. eine besonders auffallende Minenform von Brioni 24. IX. 1933 und Rovigno (Istrien) 11. IV. 1933 (B). Ich würde für diese Art den Namen ***buhri*** vorschlagen.

Rubus ulmifolius.

Tischeria marginea Hw. Istrien, Brioni, Korsika (B.).

Nept. aurella F. Brioni, Istrien, Korsika (B.), *splededissimella* H.S. Ajaccio VIII. 1933.

Nept. erythrogenella de Joann. Rovigno (Istrien) 21. III. 1933 und 12. IV. 1933, Ajaccio-Korsika 17. III. 1933. Die meisten Minen beginnen aber nicht mit einem geraden der Rippe angelehnten, sondern einem gewundenen Gang. Taf. II, Fig. 5.

Nept. fruticosella Müll.-Rutz, Ajaccio-Barbicaja (Korsika) 17. IX. 1933 (B.).

Nept. rubicurrens Wlsg. von Teneriffa. Fühler stahlgrau, Augendeckel stahlgelblich, Kopf schwarz, Brust bronzegrau, Vorderflügel blaß grünlich bronzegrau (greenish bronzy greyish), also eine merkwürdige Färbung, vor den bleicher glänzenden grauen Fransen ein breiter Kupferfleck, Hinterflügel samt Fransen stahlgrau, Hinterleib dunkelbraun, Beine stahlgrau. Länge 4 mm. Aehnlich *fletcheri* Tutt.

1 Mine an Rubus, beträchtlich enger als *aurella* F.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Rumex acetosella und pulcher.

Gracil. phasianipennella Hb. Korsika (B.).

Salix amygdalina.

Nept. salicis Stt. Korsika, auch an Salix alba pendula (B.).

Salix cinerea.

Phyllocn. saligna Z. und *Nept. salicis* Stt. Korsika (B.).

Neptic. sp. Ajaccio-Barbicaja (Korsika) 17. IX. 1933, stets am Rande (B.). Taf. II, Fig. 4.

Salix incana.

Coleoph. sp. Ein kleiner dunkelgraubrauner Röhrensack am 2. VI. 1937 in Agram, botan. Garten (Skala).

Salix purpurea.

Grac. stigmatella F. und *Phyllocn. saligna* Z. Korsika (B.).

Salvia.

Stagmat. buhri Her. Rovigno und Brioni IV. 1933 (B.). Eine rotbraune Fleckmine.

Neptic. sp. Hering fand bei Albarracin (Spanien) die großenteils am Blattrande verlaufende Gangmine. Kotlinie in der Mitte.

Sanguisorba minor (Poterium).

Nept. geminella Frey. 3 Minen von Corté (Korsika) 20. IX. 1933 (B.). Sie gleichen meinen Nikolsburger Minen. Taf. II, Fig. 8.

Nept. zermattensis Weber. 5 bei Vico (Korsika) 12. IX. 1933 gefundene Minen stimmen mit einer mir von H. Weber überlassenen Mine aus 1950 m Seehöhe ganz überein. Nur die Blättchen der Futterpflanze sind kleiner.

Smilax aspera.

Acrolepia vesperella Z. Brioni, Rovigno IV. 1933, Ajaccio VIII (B.).

Solanum.

Acrol. pygmaeana Hw. Korsika (B.) an dulcamara.

Phthorim. epithymella Stgr. Korsika an tuberosum, nigrum, lycopersicum (B.).

Sorbus domestica.

Lithoc. sórbi Frey und *corylifoliella* Hb., *Lyonetia clerkella* L. Korsika (B.).

Neptic. aucupariae Frey. Korsika (B.).

Statice pectinata.

Neptic. staticis Wlsg. von Teneriffa. Fühler schwärzlich, Augendeckel blaß ockergelb, Kopf rostbraun, Brust und Vorderflügel schwarz, etwas bleigrau gesprenkelt, Fransen bleich bleigrau mit schwarz gesprenkelt, Hinterflügel samt Fransen bleich bleigrau, Hinterleib grau, Beine blaßgrau, Exp. 3 bis $4^1/_2$ mm.

Die grüne Raupe miniert anfangs Mai kleine gewundene Minen in die kleinen Blätter, Kokon weißlich.

Teucrium chamaedrys.

Gracil. limosella Z. Korsika (B.).

Trifolium.

Grac. ononidis Z. Korsika an fragiferum, repens, pratense (B.).

Ulmus suberosa.

Coleoph. limosipennella Dp. Korsika (B.).

Ulmus campestris.

Nept. marginicolella Stt., *ulmivora* Fol., *ulmicola* Her., *ulmifoliae* Her., *viscerella* Stt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Lithoc. agilella Z. alle von Korsika (B.).

Viburnum tinus.

Lithoc. lantanella Schrk. Rovigno (Istrien) 21. III. 1933 (B.).

Anhangsweise noch zwei südliche Neptikel, deren Futterpflanzen unbekannt sind.

Nept. hamirella Chrét. von Biskra (Algerien). $4^1/_2$ mm, im Mai. Die rötlichgrauen Vorderflügel bedeckt von groben rötlichbraunen Schuppen bis zur Mitte der Fransen, ohne diese aber deutlich zu teilen. Fransen grau, etwas ins Rötliche, Hinterflügel grau, Kopfhaare falb. Fühler kurz, verdickt, schwarzbraun; Augendeckel gelblich, Thorax rötlichgrau, Hinterleib graubraun, Analbusch bleichgelb, Beine ockergelblich; Gruppe der *cryptella* Stt.

Nept. nigrifasciata Wlsg. von Teneriffa. Fühler graulich, Augendeckel weiß, Kopf graulich mit einigem Weiß, Thorax dunkelbrau (fuscous), Vorderflügel weiß mit einem unbestimmten rauchigen schwarz gesprenkelten Basalfleck bis zu $^1/_3$, eine gerade ziemlich enge Mittelbinde, die auch dick schwarz gesprenkelt ist, ein Apikalfleck der gleichen Farbe bis in die Fransenhälfte, die außen blaßgrau sind, wie auch die Hinterflügel und ihre Fransen; Hinterleib dunkelbraun, Beine weißlich, dunkelbraun gefleckt. Exp. 4 mm (2 Stücke). Kleiner und mehr gebändert als *jubae*.

Nept. zizyphi Wlsg. bei Biskra (Algerien). Fühler grau schwärzlich, Augendeckel blaß goldgelblich, Kopf dunkel schwärzlich (fuscous), Thorax ebenso, doch blaß goldgelb gesprenkelt; Vorderflügel dunkel schwärzlich (fuscous), gleichfalls blaß goldgelb gesprenkelt, Fransen dunkelgrau, Hinterflügel glänzend dunkelgrau, Fransen ebenso, Hinterleib dunkelgrau, die hinteren Beine goldgelb, Exp. $4^1/_2$—5 mm. Verwandt mit *euphorbiella* Stt.

Die gelbliche Raupe macht eine breite gewundene Mine, in welcher die Kotlinie eng und schwarz erscheint. In den Blättern von Zizyphus. Diese Pflanze ist gleich Paliurus spina christi und es ist leicht möglich, daß die unter Paliurus genannte, in Europa auch schon gefundene *Nepticula* (d. h. ihre Mine) mit *zizyphi* Wlsg. identisch ist.

Tafelerklärung Taf. I.

Fig. 1. *Nept.* sp. nova Korsika.
„ 2. „ *dorycniella* Suire.
„ 3. „ *jubae* Wlsg.
„ 4. „ *bupleurella* Chrét.
„ 5. „ spec. Korsika.
„ 6. *Phthor. epithymella* Stdgr.
„ 7. *Gracil. laurifoliae* Her.
„ 8. „ *latifoliella* Mill.
„ 9. links *Bucc. albella* Stt.
Fig. 9. rechts *Bucc. spina christi* Amsel
„ 10. *Cosmopt. parietariae* Her.
„ 11. *Neptic.* spec. Herzegowina.
„ 12. *Prays oleellus* F.
„ 13. *Neptic. viridella* Mend.
„ 14. „ *suberis* Stgr.
„ 15. „ *ilicivora* Peyer.
„ 16. *suberivora* Stt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Tafelerklärung Taf. II.

Fig. 1. *Nept.* sp. nova Korsika.
„ 2. „ *buhri* Sk.
„ 3. „ sp. nova, Korsika.
„ 4. „ sp. nova, Korsika.
Fig. 5. *Nept. erythrogenella* de Joann.
„ 6. *Cemiost.* spec. nova Korsika.
„ 7. *Nept.* spec. nova.
„ 8. „ *geminella* Frey.

Zur Kenntnis von Lithosia F. und Pelosia Hb.

Von Dr. Jakob Sterneck, Karlsbad-Drahowitz.

(Mit 1 Tafel).

(Fortsetzung).

5. ***Lithosia lutarella*** L. — Fig. 4 (Valve), fig. 24 (Penis), fig. 45 (Ductus).

Uncus kurz, walzig, weniger breit als bei der Vorigen, mit normalem Spitzchen. Valve mäßig breit, halbkreisförmig gewölbt, die Fibula ziemlich groß und am Grunde recht breit, somit mehr kegelförmig. Penis immer bloß mit 2 ziemlich gleich großen Stacheln. Ductus normal. Vfl dem Schmaltypus angehörend, ohne Areole. — Bei frischen Stücken ist überdies die auffallende gelbe Farbe der Vfl und die Schwärzung der vorderen Hälfte der Hinterflügel ein sicheres Erkennungsmerkmal.

6. ***Lithosia flavociliata*** Led. — Fig. 5 (Valve), fig. 25 (Penis).

Uncus kurz, walzig, ziemlich dick, mit normalem Spitzchen. Valve ziemlich breit, oben flach, am äußeren Ende etwas zugespitzt, Fibula groß, normal. Penis mit 3 gleich großen, kräftigen Stacheln. Ductus normal. Vfl dem Schmaltypus angehörend, ohne Areole.

Diese ostasiatische Art führe ich an, weil sie der *L. lutarella* in der Färbung recht ähnlich sieht, nur sind die Hfl gleichmäßig dunkel gefärbt. In den 3 großen Stacheln des Penis und in der Form der Valve besteht jedoch strukturell ein genügenddr Unterschied.

7. ***Lithosia complana*** L. — Fig. 6 (Valve), fig. 26 (Penis).

Uncus kurz, walzig, mit kleinem, normalem Spitzchen. Valve halbkreisförmig gewölbt, Fibula groß, normal, Penis mit 3 Stacheln, von denen der unterste mehr als doppelt so lang ist wie die beiden anderen. Ductus normal. Vfl dem Schmaltypus angehörend, mit rhombischer Areole. Unterseits an der Vfl-Costa mit abstehenden Haaren bekleidet. Die strukturelle Aehnlichkeit mit *L. unita* insbesondere hinsichtlich der bedeutenderen Größe des untersten Penisstachels ist eine sehr große und nur die Größe der Fibula gibt verläßliche Anhaltspunkte zur Unterscheidung der beiden Arten, die auch hinsichtlich der Flügelform und der Vfl-Areole mit einander übereinstimmen. Die Färbung der Flügel ist allerdings eine recht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Einiges über Falter-Minen aus dem Mediterrangebiet. Schluß. 43-46